



## Feierabendrunde Grube Langenberg Herzogenrath, Würselen

Hätten Sie gewusst, dass Wurmthälhänge auch menschengemacht sein können? Diese Feierabendrunde führt uns zu den Spuren der Grube Langenberg, die es schon 1573 gab. Ihre Halden sind hier an die Hänge des Wurmtals geschüttet worden und auch das Gelände des heutigen Friedhofs **3** liegt auf einer Kohlenhalde.

Beim Parkplatz treffen wir auf den letzten Rest des alten Schachtgebäudes **5**, wo bis 1913 noch Kohle gefördert wurde. Eine weitere Zeitzeugin, die alte Schachtglocke, hat im Innenhof des Bürgerhauses **2** einen neuen Platz gefunden. Ein kleiner Abstecher über den Friedhof **3** mit seinem alten Baumbestand lohnt sich. Hier war die Grube bis 1847 aktiv, bevor sie weiter den Berg hinaufzog. Auf dem Grubengelände entstand danach ein Volksgarten. Auf dem heutigen Halbmond-Urnenfeld bewegten einst Pferde ein kreisrundes Hebewerk und hieften Kohle bergauf nach Kohlscheid.

Unser Weg führt durch lauschige Wälder steil das Wurmthäl hinauf und hinunter. An der Wurmbrücke überqueren wir eine alte Grenze und betreten auf dem Ufer gegenüber das Territorium der einstigen Grafen von Jülich. Ihre Burg Wilhelmstein, **4** die man über die Weiden im Talgrund herauslugen sieht, thront seit dem 13. Jh. siegesicher auf der Steilkante. Auch die über 1200 Jahre alte Öl- und Mahlmühle „Alte Mühle“ **1** unten in der Talaue beugte sich den Grafen und zahlte Abgaben zur Errichtung der Trutzburg.

Tipp: Und zum Schluss ein Eis auf dem Markt! Mit dem Blick auf St. Katharina **7** fühlen wir uns fast wie in Italien. Zwei Grubendirektoren haben sie 1837 nach italienischen Vorbildern entworfen und sammelten zur Finanzierung einen Karrenpfennig beim Kohleverkauf ein.

## Knotenpunkte zur Orientierung

An den Kreuzungen der Wanderwege, den sogenannten Knotenpunkten, sind Pfosten mit Wegweisern und Orientierungskarte installiert.

Die Nummer des Knotenpunkts, an dem Sie sind, steht ganz oben auf schwarzem Grund. Die Nummern auf weißem Grund weisen den Weg zu den nächsten Knotenpunkten. Sie sind auch an Abzweigungen unterwegs zu finden. An einigen Knotenpunkten finden Sie Stahlmasten mit Namen und Kilometerangaben zu wichtigen Zielen. Auch hier steht die Knotenpunktnummer ganz oben auf schwarzem Grund. Die weißen Plaketten mit den benachbarten Knotennummern sind unterhalb der Richtungsschilder befestigt.

Mit den Knotenpunkten können Sie sich orientieren, selbst Ihre Route zusammenstellen oder einer Feierabendrunde folgen.



Viel Vergnügen beim Wandern!

Weitere Informationen finden Sie auf [www.staedteregion-aachen.de/inklusion](http://www.staedteregion-aachen.de/inklusion)

## StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat  
A 58 | Amt für Inklusion  
und Sozialplanung  
StädteRegion Aachen  
52090 Aachen

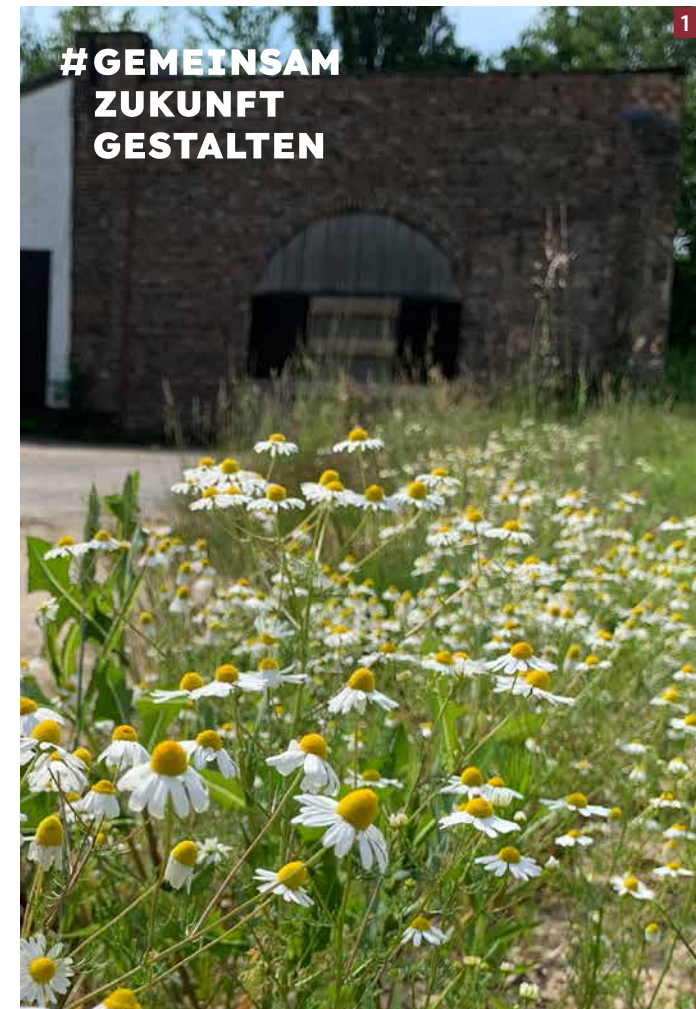
Telefon + 49 241 5198 5802  
E-Mail [inklusionsamt@staedteregion-aachen.de](mailto:inklusionsamt@staedteregion-aachen.de)  
Internet [staedteregion-aachen.de/inklusionsamt](http://staedteregion-aachen.de/inklusionsamt)

Mehr von uns auf



A 58/Feierabendrunde 03.23 | Text und Fotos: Bettina Kreisel, Karte: Paul Dunkel | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

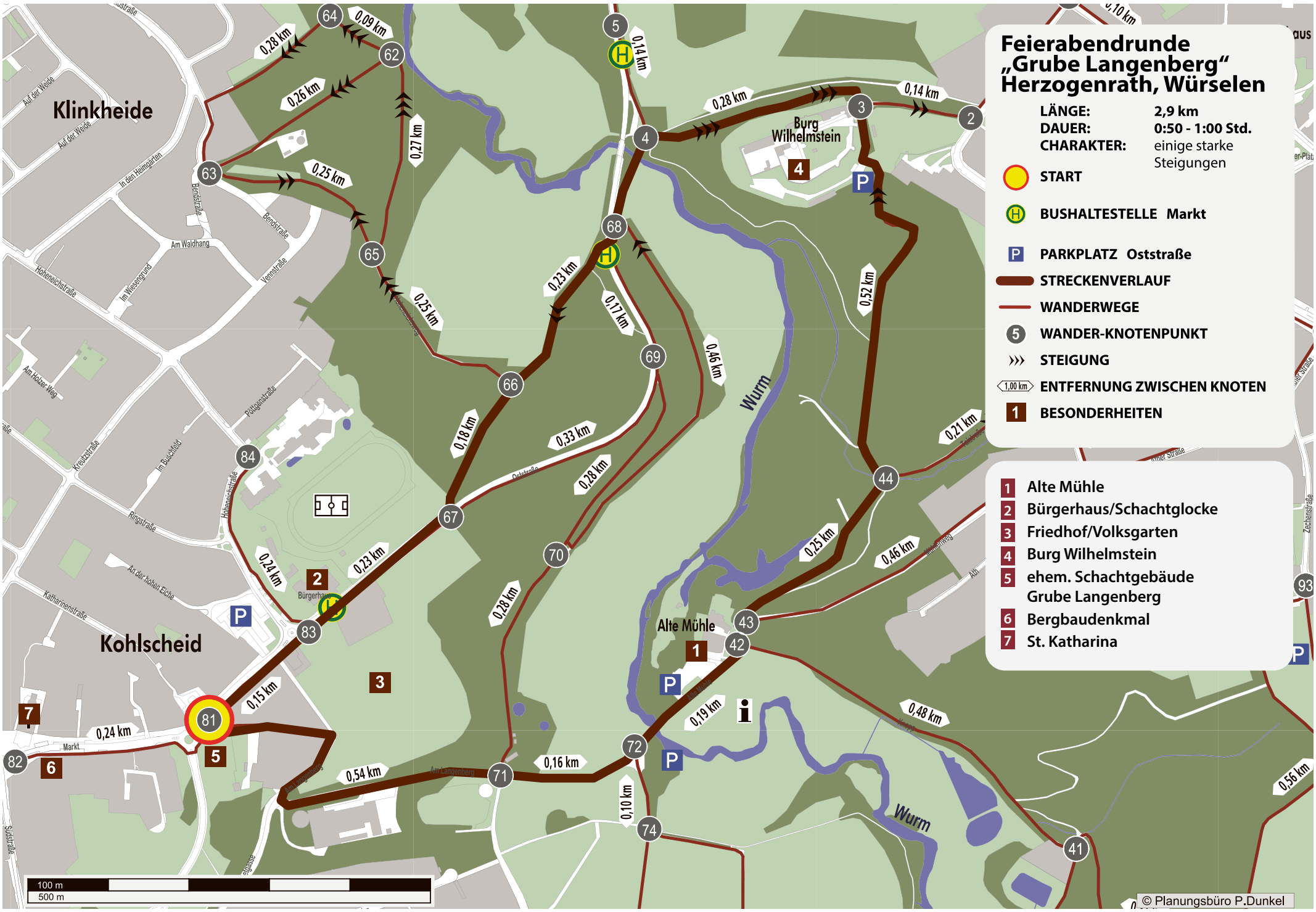
## #GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN



## Feierabendrunde 8 „Grube Langenberg“

Wandern nach Zahlen im Wurm-  
und Broichbachtal





# Feierabendrunde "Grube Langenberg" Herzogenrath, Würselen

**LÄNGE:** 2,9 km  
**DAUER:** 0:50 - 1:00 Std.  
**CHARAKTER:** einige starke Steigungen

- **START**
- H **BUSHALTESTELLE Markt**
- P **PARKPLATZ Oststraße**
- STRECKENVERLAUF**
- WANDERWEGE**
- 5 **WANDER-KNOTENPUNKT**
- >>> **STEIGUNG**
- 1,00 km **ENTFERNUNG ZWISCHEN KNOTEN**
- 1 **BESONDERHEITEN**

- 1 **Alte Mühle**
- 2 **Bürgerhaus/Schachtglocke**
- 3 **Friedhof/Volksgarten**
- 4 **Burg Wilhelmstein**
- 5 **ehem. Schachtgebäude Grube Langenberg**
- 6 **Bergbaudenkmal**
- 7 **St. Katharina**

